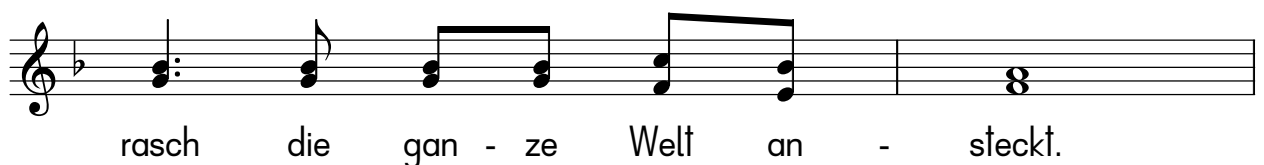
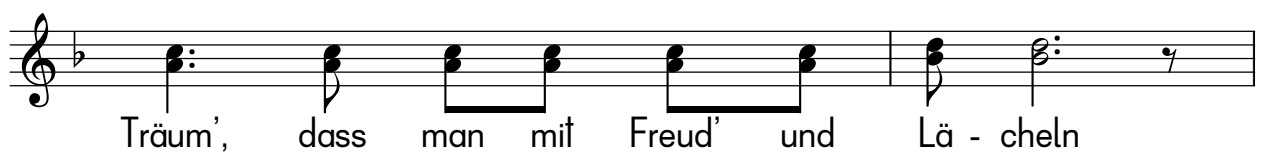
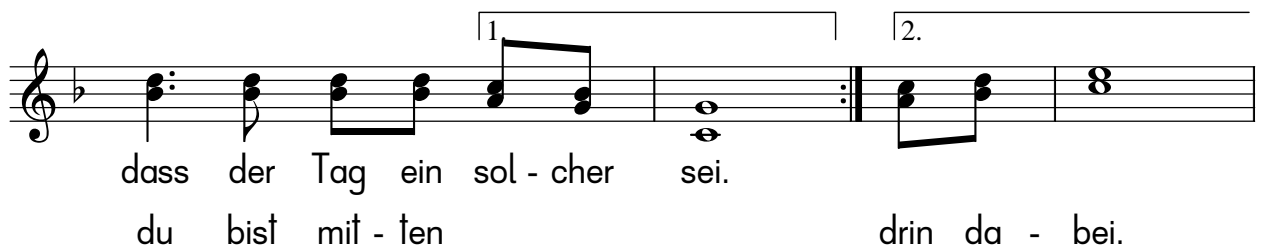
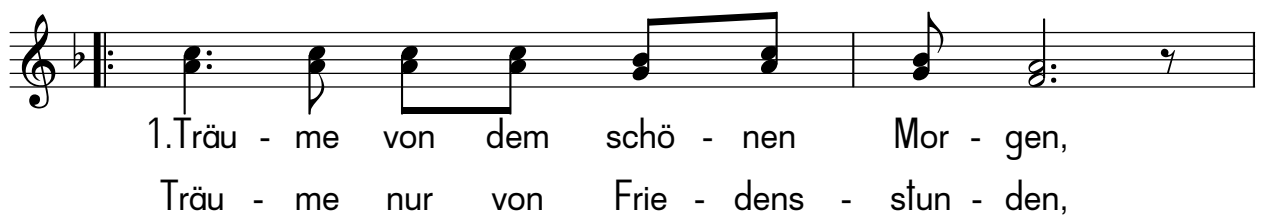
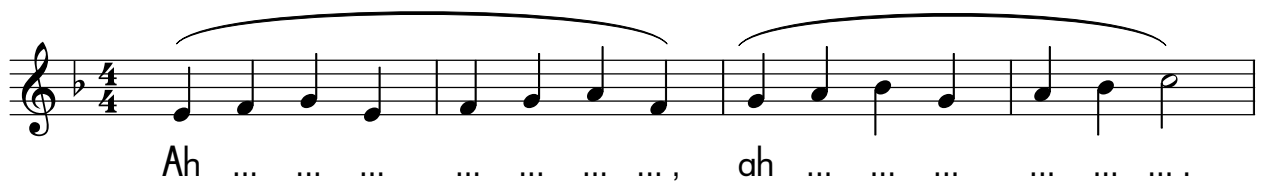
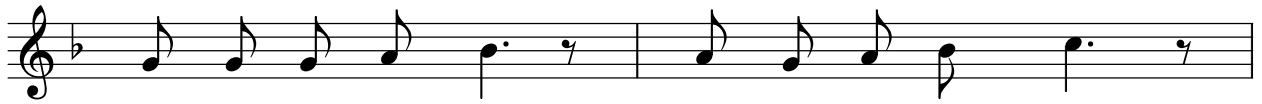


Träume ...





Ref.: Träu - me wer - den wahr, wenn du an sie denkst.



Träu - me wer - den wahr, wenn du Freu - de schenkst.



Träu - me wer - den wahr, wenn du an sie glaubst,



wenn du dich nicht selbst be - raubst.



Ah, ah



Ah, ah



2.Träu - me doch von sol - chen Strah - len,
Träum' von ei - nem lie - ben Men - schen,

die dich wär-men Tag und Nacht.
der dich täg-lich glück-lich macht.

Träum' von bun-ten Blu-men - wie - sen

und vom "Schmet - ter - lin - gen - meer".

Träum' von lieb - li - chen Ge - sän - gen,

die er - lin - gen rings - um - her.

Ref.: Träu - me wer - den wahr, wenn du an sie denkst.

Träu - me wer - den wahr, wenn du Freu - de schenkst.

Träu - me wer - den wahr, wenn du an sie glaubst,

wenn du dich nicht selbst be - raubst.

Ah, ah

Ah, ah

3..Träu - me dir dein eig - nes Le - ben,
Träum' von all' den net - ten Din - gen,

das er - füllt ist, das du lieb - st.
die du dei - nen Näch - sten gibst.

Träum' von Ru - he und von Frie - den,

dass es sie bald wirk - lich gibt.

Träum' von ei - nem eig - 'nen En - gel,

der dich schützt und der dich liebt.



Ref.: Träu - me wer - den wahr, wenn du an sie denkst.



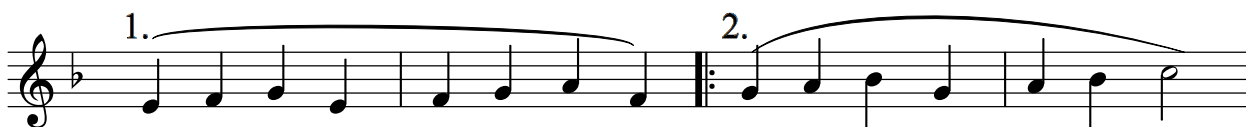
Träu - me wer - den wahr, wenn du Freu - de schenkst.



Träu - me wer - den wahr, wenn du an sie glaubst,



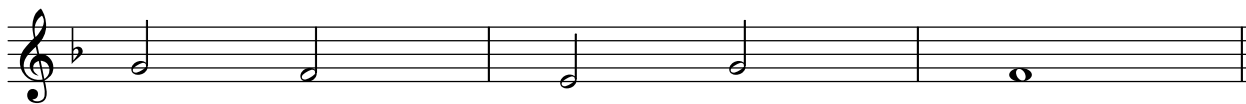
wenn du dich nicht selbst be - raubst.



Träu-me dei-ne eig'-nen Träu-me, träu-me sie, mein lie-bes Kind.



Träu-me dei-ne schöns-ten Träu-me, bis sie wirk-lich sind,



bis sie wirk - lich sind !